

Senioren in bester Stimmung

Feier zu Ehren der Schutzpatronin der Bergleute: Im 60. Jubiläumsjahr des Seniorenvereins Palenberg freute man sich besonders auf die Barbarafeier. Stimmgewaltige Sänger zu Gast.

ÜBACH-PALENBERG „Es ist mir eine besondere Freude, Sie zu unserer traditionellen Barbarafeier in unserem 60. Jubiläumsjahr willkommen heißen zu dürfen“, wandte sich Günter Wintz, erster Vorsitzender des Seniorenvereins St. Barbara Palenberg, gut gelaunt an die Anwesenden im Theresensaal der Katholischen Kirche in Palenberg. Als Ehrengäste begrüßte er den stellvertretenden Bürgermeister Peter Fröschens nebst Gattin sowie Pfarrerin Angelika Krakau und Pfarrer Stephan Rüssel. In vorweihnachtlicher Atmosphäre mit bunt geschmücktem Tannenbaum und festlich dekorierten Tischen hatten sich rund 200 Mitglieder nachmittags zur gemütlichen Kaffeetafel eingefunden, um traditionell der Heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute, zu huldigen. 1958, vor genau 60 Jahren als Invalidenverein der „Kumpel“ gegründet, zählt der rührige Seniorenverein heute 300 Mitglieder.

Während leckerer Kaffee und Kuchen kredenzt wurden, untermal-

te Musiker „Wolle“, alias Wolfgang Lux, aus Merxstein das heitere Beisammensein mit schwungvollen Klängen. Eine kunstvoll geschnitzte Statue der Heiligen Barbara wachte derweil über 50 festliche Präsente einer Tombola, die im Laufe des Abends glückliche Gewinner finden sollten.

Als besonderes Highlight kündigte Günter Wintz den Männerchor Fortissimo-Euregio an und meinte schmunzelnd: „Ich verzichte aber darauf, die einzelnen Lieder anzusagen, aus dem einfachen Grund – ich kann sie nicht aussprechen!“

Paul Schmitz-Kröll, erster Vorsitzender des Chores, bestätigte, der Chor singe in zehn Sprachen. Er und seine deutschen, belgischen und niederländischen Sangeskollegen trugen demonstrativ blaue Kravatten, auf denen die Sterne der Europäischen Union glitzerten. Der Chor habe vier Europa-Abgeordnete als Schirmherren und im April dieses Jahres sogar im Europa-Parlament singen dürfen, erzählte der

Vorsitzende.

„So alt wie Ihr Seniorenverein ist unserer aber noch lange nicht – im nächsten Jahr werden wir erst 15!“, verriet Schmitz-Kröll. Derzeit habe der Chor 45 aktive Sänger. Dirigent und Chorleiter Ludwig Titz betonte, der Chor singe immer A capella, also ohne Instrumente.

Die stimmgewaltigen Barden mit erstem und zweitem Tenor, Bariton und Bass, präsentierten fast alle Lieder vierstimmig und beeindruckten tonschön mit weichem, voluminösem Klang ihrer Stimmen, sodass die Zuhörer nach jedem Stück reichlich Applaus spendeten.

Die Lieder „Pozdrav“, „Hymne à la nuit“, „Oj doberdob“, „Slava“ und „Āska Opravdiva“ kamen aus Slowenien, Frankreich, Jugoslawien, Italien und Tschechien, und ihre teils überaus kraftvolle, teilweise stänlich zarte Intonation erinnerte an Don-Kosaken-Chöre.

Auch mit den gefühlvollen deutschen Stücken „Der Jäger Abschied“, „In der Ferne“, „Ich weiß ein Fass

in einem tiefen Keller“, „Morgenrot“ sowie mit Weihnachtsliedern aus der Ukraine („Dobryi wetsjwe tobi“), Polen („Loelajje Jezoenjoe“) und Deutschland („Weihnachtsglöcken“) sangen sich die Männer mit ihren sonoren Stimmen mühelos in die Herzen der Anwesenden. Zum Schluss durfte natürlich das „Stelgerlied“ nicht fehlen, das das Publikum fröhlich und lautstark mitsang.

„Sie haben uns mit Ihren Liedern eine große vorweihnachtliche Freude bereitet“, bedankte sich Günter Wintz bei den Interpreten. So begeistert wie Anita Kroll (70) aus Rimburg waren wohl die meisten: „Eine fantastische Barbarafeier – vor allem der Chor war toll!“

Neue Mitglieder im „Männerchor Fortissimo-Euregio“ sind herzlich willkommen. Geprobt wird mittwochs von 20 bis 22 Uhr im Patronaat Kertrade-Bleyerheide, Ursulastraße 232. Es existieren Fahrgemeinschaften, Kontakt über die Homepage www.fortissimo-eurogio.eu. (rk)